

Für ein gutes Urvertrauen

Kinderdorf: Im Oktober startet wieder der SAFE-Kurs von Netzwerk Familie

Eine sichere Eltern-Kind-Bindung als Schatzkiste fürs Leben – neuer SAFE-Kurs für Schwangere startet im Oktober.

„Der Kurs hat mir geholfen, mein Kind viel besser wahrzunehmen und auf seine Bedürfnisse einzugehen“, berichtet Sabrina Fußenegger über ihre Erfahrungen mit dem Elterntraining „SAFE“. Während der intensiven Vorbereitung gelang es der Mutter, die Sprache ihres Babys zu verstehen, aber auch, alte Beziehungsmuster aufzubrechen. „So kann meine Tochter ein gutes Urvertrauen entwickeln. Das ist mir sehr wichtig.“ Seit acht Jahren führt Netzwerk Familie des Vorarlberger Kinderdorfs erfolgreich SAFE-Kurse für Paare und Alleinerziehende durch. Mittlerweile haben knapp 200 Mütter und Väter in Vorarlberg das bewährte Unterstützungsangebot in Anspruch genommen.

Sichere Bindung

Denn die Entwicklung einer sicheren Bindung zwischen Eltern und Kind gilt als wertvollste Grundlage für eine gesunde körperliche, psychische und soziale Entwicklung eines Kindes. „Eine sichere Bindung und das damit verbundene Urvertrauen wirken wie ein großer Schatz fürs ganze Leben“, sagt Regina Mähr-Nopp, eine von fünf „SAFE“-Mentorinnen bei Netzwerk Familie. „Sicher gebundene Kinder kommen besser mit den Herausforderungen und Widrigkeiten klar, die das Leben mit sich bringt“, erklärt die Expertin die weitreichende Bedeutung früher Kindheitserfahrungen. „Sie sind in der Schule konzentrierter, sozial kompetenter in Beziehungen und später im Beruf erfolgreicher.“

Start im Oktober

Im Oktober ist es wieder soweit. Ein neuer SAFE-Kurs startet und bietet Eltern die Chance,



Foto: VlbG Kinderdorf

Regina Mähr-Nopp ist eine von fünf „SAFE“-Mentorinnen bei Netzwerk Familie.

sich in der Gruppe auf die neue Rolle und Familienkonstellation vorzubereiten. In monatlich stattfindenden Treffen geht es sowohl um Vorstellungen,

die aus der Herkunftsfamilie mitgebracht werden, als auch um Infos rund ums Baby wie Weinen und Beruhigen, Schlafverhalten, motorische Entwicklung, Fremdeln oder feinfühlig Essen geben. Die umfassende Begleitung beinhaltet zudem Einzelgespräche sowie eine Hotline, über die die Expertinnen von Netzwerk Familie in schwierigen Situationen telefonisch erreichbar sind. Für den aktuellen Kurs sind noch Plätze frei. (red)

Info

Unverbindliche Infos und Anmeldung bei

Vorarlberger Kinderdorf, Netzwerk Familie – Baby ABC, Regina Mähr-Nopp, T 05572 200262-6624, r.maehr-nopp@netzwerk-familie.at



Foto: Ellen Tiefenbacher

„Atlas streikt“ am Landestheater:

Geheimnisvolles geschieht in den USA der 50er-Jahre: Menschen verschwinden spurlos. Es sind die Begabten und Erfolgreichen, die Klügsten und Talentiertesten aus Wissenschaft und Handwerk. Sie hinterlassen Lücken in der Gesellschaft, die Wirtschaft gerät ins Schleudern. Ayn Rand (1905–1982) ist hochumstritten, gilt als kapitalistische Vordenkerin und erbitterte Gegnerin des Kommunismus. In ihrem Roman „Atlas Sreikt“ aber prallen nicht zwei Systeme aufeinander – es ist ein Krimi um eine mediokre kapitalistische Machtclique. Das Landestheater zeigt die Uraufführung der Bühnenadaptation des Romans von und Mit Regisseur Niklas Ritter ab kommendem Samstag, 23. September. Weitere Vorstellungen: Do, 28.9., Fr, 29.9., Di, 24.10. und Sa, 28.10., 19.30 Uhr sowie So, 29.10., 17.00 Uhr, Großes Haus. (red)

Rund ums Geld



Sultan Aktepe

Filiale Rieden-Vorkloster
Tel. 05 0100 75014
www.sparkasse.at/bregenz

Das erste eigene Konto

Ein modernes Leben ohne Girokonto ist heute gar nicht mehr vorstellbar. Viele Zahlungen werden nur noch bargeldlos getätigt. Damit junge Menschen auch finanziell mündig werden, sollten sie möglichst früh den Umgang mit bargeldlosem Zahlungsverkehr üben, etwa wie Überweisungen und Internetbanking funktionieren und wie wichtig Sorgfalt und Sicherheit im Internet sind – besonders wenn es um das eigene Geld geht.

Der richtige Zeitpunkt für das erste Bankkonto liegt im Ermessen der Eltern. Die regelmäßige Überweisung des Taschengelds ab dem zehnten Lebensjahr oder der erste Lohn bieten sich als passende Gelegenheit für ein eigenes Konto an.

Das kostenlose spark7 Konto der Sparkasse ist für Jugendliche im Alter von 10-18 Jahren eine sinnvolle Möglichkeit, Erfahrungen mit Finanzabläufen zu sammeln.

spark7 Vorteile: gratis Kontoführung inkl. Debitkarte, attraktive Rabatte für viele Shops und Veranstaltungen sowie 10 Euro für jedes neu geworbene spark7 Member.

Bei Eröffnung eines spark7 Jugendkontos gibt's aktuell einen coolen Rucksack der Marke „Walker“ geschenkt.

SPARKASSE
Bregenz